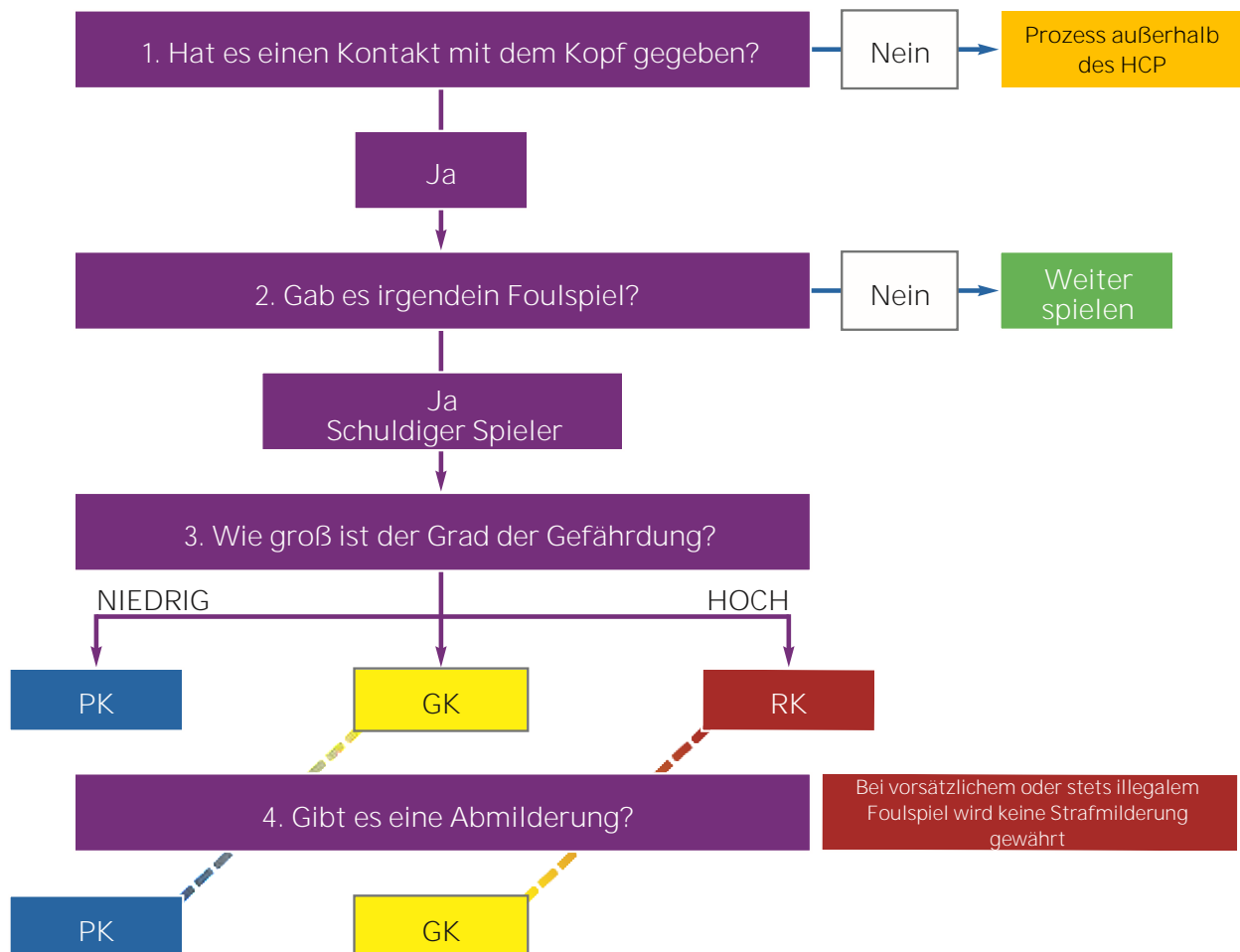


## Kopf-Kontakt-Prozess

Mit Wirkung von 9 März 2023



### Kontext

Das Wohlergehen der Spieler ist die treibende Kraft bei der Entscheidungsfindung von World Rugby für eine Nulltoleranz bei Foulspielen, insbesondere bei Kopfkontakt.

Der Fokus muss auf den Handlungen der Beteiligten liegen, nicht auf der Verletzung - die Notwendigkeit eines HIA bedeutet nicht zwangsläufig, dass ein illegaler Kopfkontakt stattgefunden hat.

Die "Macht der Wahl" für Tackler ist entscheidend, zumal 72 % der Kopfverletzungen beim Tackling entstehen.

Es muss verstanden werden, dass Tackler oben bleiben, damit sie sich "anpassen und reagieren" können - indem sie sich schnell in die niedrige Tackle-Eingangssposition fallen lassen - und dabei ihre "Augen und Füße" benutzen, um ihr Timing richtig einzustellen.

Es ist wichtig, dass Trainer und Spieler im Training kontinuierlich sichere Tackling-Techniken entwickeln.


## Ziele des Kopf-Kontakt-Prozesses

Der Prozess dient dem Schutz des Kopf-, Hals- und Rachenbereichs von Spielern.

Der Prozess kann angewendet werden auf:

- Hohe Tackles
- Shoulder charges
- Gefährliche Cleanouts
- Kollisionen Kopf-zu-Kopf
- Mit dem Ellenbogen / Unterarm voran

Der Kopf-Kontakt-Prozess ist eine Regelanwendungsrichtlinie. Gemäß 9.11 ist der Schiedsrichter immer berechtigt, eine rote oder gelbe Karte für alles zu geben, was als rücksichtslos oder gefährlich erachtet wird. Dieses Verfahren soll jedoch die Einheitlichkeit bei der Anwendung von Sanktionen unterstützen, indem es eine Anleitung dafür bietet, wie ein Kontakt mit dem Kopf von Schiedsrichtern und Disziplinarkräften behandelt werden sollte



### REGEL 9 Foulspiel

#### GEFÄHRLICHES SPIEL

11. Die Spieler dürfen nichts unternehmen, was für andere fahrlässig oder gefährlich ist. Dies beinhaltet auch das Vorangehen mit dem Ellenbogen oder dem Unterarm.
13. Ein Spieler darf einen Gegner nicht zu früh, zu spät oder gefährlich tackeln. Gefährliches Tackle beinhaltet, ist aber nicht beschränkt auf, tackeln oder versuchtes Tackle eines Gegners oberhalb der Schulterlinie, auch wenn das Tackle unterhalb der Schulterlinie beginnt.
20. Gefährliches Spiel in einem Ruck oder Maul
  - a. Ein Spieler darf nicht ein Ruck oder ein Maul rammen. Unter rammen versteht man jeden Kontakt der ohne Bindung an einen anderen Spieler im Ruck oder Maul erfolgt.
  - b. Ein Spieler darf nicht mit einem Gegenspieler oberhalb der Schulterlinie in Kontakt kommen.

Dazu gehört Kopf-an-Kopf

## Fragen und Überlegungen zum Prozess

### 1. Hat ein Kopfkontakt stattgefunden?

Kopfkontakt beinhaltet den Hals und Rachenbereich

### 2. Gab es ein Foulspiel?

Überlegungen:

- Absichtlich
- Fahrlässig
- Vermeidbar - z.B. der Verteidiger ist immer aufrecht

### 3. Wie groß war der Grad der Gefährdung?

Überlegungen beinhaltet:

- Direkter vs. indirekter Kontakt
- Hohe Kraft vs. niedrige Kraft
- Dynamisch

### 4. Gibt es eine Abschwächung?

Überlegungen beinhaltet:

- Sichtlinie
- Plötzlicher und deutlicher Abfall oder Bewegung
- Deutlicher Versuch, die Höhe zu verändern
- Grad der Kontrolle
- Passiver Tackler

Bei vorsätzlichem oder stets illegalem Foulspiel  
wird keine Strafmilderung gewährt

## “Trigger” Wörter für Schiedsrichter

Schiedsrichter können die nachstehende, nicht erschöpfende Liste von Auslösewörtern verwenden, um zu erkennen, ob ein Spieler einen Fehler begangen hat, wie groß die Gefahr ist und ob eine Strafmilderung angewendet werden sollte.

### Weiter spielen

#### Kein Fehler

- Plötzlicher und deutlicher Höhenabfall des Ballträgers
- Der Spieler hatte keine Zeit, sich neu einzustellen
- Ungewollte Kollision
- Kein Führungsarm in der Nähe des Körpers

PK

GK

#### Niedrige Gefährdung

- Indirekter Kontakt
- Wenig Kraft
- Niedrige Geschwindigkeit
- Kein führender Kopf / Schulter / Unterarm / Schwingender Arm

RK

#### Hohe Gefährdung

- Direkter Kontakt
- Fehlende Kontrolle
- Hohe Geschwindigkeit
- Dynamisch
- Führender Kopf/Schulter/Ellenbogen/Unterarm
- Schwingender Arm
- Rücksichtslosem
- Vorsätzliches oder ein stets illegales Foulspiel

#### Abmilderung

- Plötzlicher / deutlicher Höhenabfall oder Richtungswechsel vom Ballträger
- Eine späte Änderung der Dynamik aufgrund eines anderen Spielers im Kontakt
- Ein Versuch, zu umklammern / zu binden und keine Zeit zu haben, sich anzupassen
- Passiver Tackler (siehe nachstehend)

#### Passiv

- Der Tackler steht mit den Füßen auf dem Boden und der Körper absorbiert/fällt nach hinten
- Keine Vorwärtsbewegung in Richtung des Ballträgers

#### Dynamisch

- Füße können stillstehen oder sich bewegen
- Der Körper bewegt sich vorwärts oder aufwärts mit Kraft durch die Hüften/Beine/Schultern